

Halbjahresfinanzbericht

2021/22

Carl Zeiss Meditec Gruppe



Seeing beyond

Kennzahlen

(IFRS)

	6 Monate 2021/22		6 Monate 2020/21		6 Monate 2019/20	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatz	855,4	100,0	767,4	100,0	714,9	100,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	130,2	15,2	111,6	14,5	105,5	14,8
EBIT	177,3	20,7	162,7	21,2	102,5	14,3
Konzernergebnis¹	130,1	15,2	101,5	13,2	65,0	9,1
Gewinn je Aktie² (in €)	1,44		1,12		0,71	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	74,5		151,9		40,7	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-54,3		-28,8		-18,7	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,3		-120,7		-29,3	
Mitarbeiter am Bilanzstichtag (31. März)	3.752		3.371		3.335	
		31.3.2022		30.9.2021		30.9.2020
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bilanzsumme	2.526,0	100,0	2.396,0	100,0	2.014,9	100,0
Sachanlagen	205,7	8,1	199,6	8,3	135,3	6,7
Eigenkapital	1.756,1	69,5	1.677,4	70,0	1.450,6	72,0
Nettoliiquidität³	954,7	37,8	939,9	39,2	708,2	35,1

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

Kennzahlen	2
Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	4
Die Carl Zeiss Meditec Gruppe	4
Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklung	4
Finanzlage	9
Vermögenslage	11
Auftragsbestand	12
Chancen- und Risikobericht	12
Vorgänge von besonderer Bedeutung	13
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13
Forschung und Entwicklung	14
Ausblick	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	15
Konzern-Bilanz (IFRS)	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	17
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	18
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	19
Allgemeine Angaben	19
Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	20
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	22
Ereignisse nach ende der Zwischenberichtsperiode	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	25
Finanzkalender	27
Impressum / Disclaimer	27

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

DIE CARL ZEISS MEDITEC GRUPPE

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe und an der deutschen Börse im MDAX und TecDAX notiert.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

RAHMENBEDINGUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Makroökonomische Rahmenbedingungen¹

Im OECD-Wirtschaftsausblick vom Dezember 2021 wurde für 2022 ein globales BIP-Wachstum von 4,5 % und für 2023 von 3,2 % vorhergesagt, während Deutschland eine Wachstumsrate von 4,1 %, die USA 3,7 % und China 5,1 % im Jahr 2022 verzeichnen dürften. Der OECD-Wirtschaftsausblick vom März 2022 befasst sich mit den möglichen wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Kriegs in der Ukraine, der die Erholung der Weltwirtschaft von der Coronapandemie verlangsamen und die Inflation weltweit noch stärker in die Höhe treiben dürfte. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Auswirkungen des Konflikts ist sehr unsicher und hängt teilweise von der Dauer des Kriegs und den politischen Reaktionen ab. Der Krieg hat kurzfristig einen Einbruch des globalen Wachstums und einen deutlich höheren Inflationsdruck zur Folge. Angesichts der Ungewissheit schätzt die OECD, dass das globale Wirtschaftswachstum in diesem Jahr um mehr als 1 Prozentpunkt zurückgehen und die globale Inflation um 2,5 Prozentpunkte steigen wird. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Gaspreise in Europa stärker steigen als in anderen Teilen der Welt und dass vor dem Konflikt relativ enge Wirtschafts- und Energieverflechtungen mit Russland bestanden. Das Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum und auf dem amerikanischen Kontinent wird aber dennoch durch eine schwächere weltweite Nachfrage und die Auswirkungen höherer Preise auf die Einkommen und Ausgaben der privaten Haushalte beeinträchtigt.

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €, falls nicht angegeben

	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	Veränderung
Umsatzerlöse	855,4	767,4	+11,5 %
Bruttomarge	58,6 %	57,1 %	+1,5 %-Pkt.
EBITDA	210,4	192,6	+9,2 %
EBITDA-Marge	24,6 %	25,1 %	-0,5 %-Pkt.
EBIT	177,3	162,7	+9,0 %
EBIT-Marge	20,7 %	21,2 %	-0,5 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragssteuern	174,2	145,7	+19,5 %
Steuerquote	25,3 %	30,4 %	-5,1 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	128,7	100,6	+27,9 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	€ 1,44	€ 1,12	+27,9 %

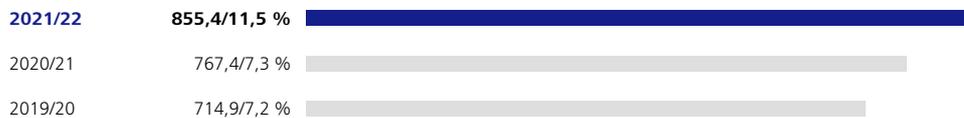
¹ OECD-Wirtschaftsausblick, März 2022, Paris.

Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 erhöhte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 11,5 % gegenüber dem Vorjahr auf 855,4 Mio. € (Vorjahr: 767,4 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf 10,7 %. Zum Wachstum trugen beide strategische Geschäftsbereiche (SBU) Microsurgery und Ophthalmic Devices bei. Der Auftragseingang wuchs erneut stark um 30,7 % auf 1.062,3 Mio. €.

Mit einem erneut zweistelligen Umsatzplus trug die Region Asien/Pazifik (APAC) deutlich zur Geschäftsentwicklung bei. Auch die Regionen Europa/Naher Osten/Afrika (EMEA) und Americas verzeichneten insgesamt für die ersten sechs Monate ein solides Umsatzwachstum.

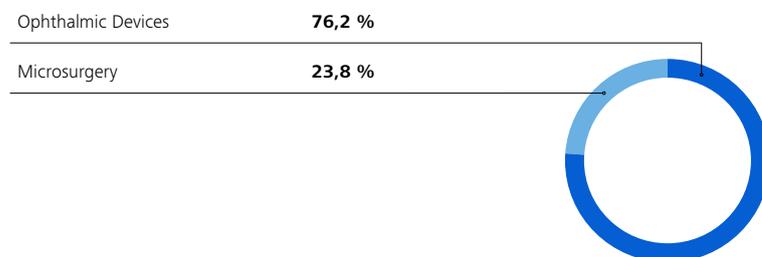
Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Mio. €/Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres



Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der Umsatzbeitrag des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmic Devices lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 bei 76,2 % (Vorjahr: 76,9 %). Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 23,8 % (Vorjahr: 23,1 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2021/22



Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmic Devices steigerte den Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/22 um 10,5 % (währungsbereinigt: 9,7 %) auf 651,9 Mio. € (Vorjahr: 590,1 Mio. €). Wiederkehrende Umsätze lieferten einen starken Beitrag zu diesem Umsatzanstieg.

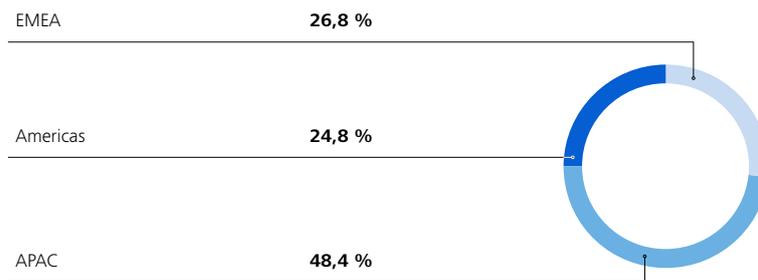
In der strategischen Geschäftseinheit Microsurgery stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2021/22 auf 203,5 Mio. € und damit um 14,8 % (währungsbereinigt: 13,8 %) über den Vorjahreswert von 177,3 Mio. €. Insbesondere die Umsätze mit dem Visualisierungssystem KINEVO® 900 in der Neurochirurgie sowie dem TIVATO® 700 in der Wirbelsäulenchirurgie entwickelten sich erfreulich.

Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungs- bereinigt
Ophthalmic Devices	651,9	590,1	+10,5	+9,7
Microsurgery	203,5	177,3	+14,8	+13,8
Carl Zeiss Meditec Gruppe	855,4	767,4	+11,5	+10,7

Umsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit diversifizierte Geschäftsaktivität mit einem Übergewicht in der Region APAC. Innerhalb der ersten sechs Monate 2021/22 entfielen 26,8 % (Vorjahr: 28,2 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 24,8 % (Vorjahr: 25,7 %) des Gesamtumsatzes aus. Die Region APAC trug mit 48,4 % den höchsten Anteil (Vorjahr: 46,1 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2021/22

In der Region **EMEA** verlief die Geschäftsentwicklung mit einem Umsatzanstieg von 5,8 % (währungsbereinigt: +7,1 %) auf 229,2 Mio. € (Vorjahr: 216,7 Mio. €) insgesamt positiv. Dabei wiesen insbesondere die Länder Südeuropas eine dynamische Entwicklung auf.

Der Umsatz in der Region **Americas** blieb angesichts einer relativ starken Vergleichsbasis und positiver Währungseffekte um 7,6 % (währungsbereinigt: +2,6 %) über dem Vorjahr. Der Umsatz belief sich auf 212,2 Mio. € (Vorjahr 197,2 Mio. €). Dabei wiesen USA und andere Länder in Nord- und Südamerika eine solide Entwicklung auf.

Die Region **APAC** lieferte mit einem Umsatzplus von 17,1 % (währungsbereinigt: 17,3 %) den höchsten Wachstumsbeitrag. Der Umsatz stieg auf 414,1 Mio. € von 353,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Insbesondere China und Indien trugen zu der dynamischen Entwicklung bei, während Japan ein leichtes Wachstum verzeichnete und Australien leicht hinter dem Vorjahr zurückblieb.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach Regionen

	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungs- bereinigt
EMEA	229,2	216,7	+5,8	+7,1
Americas	212,2	197,2	+7,6	+2,6
APAC	414,1	353,5	+17,1	+17,3
Carl Zeiss Meditec Gruppe	855,4	767,4	+11,5	+10,7

Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 501,4 Mio. € (Vorjahr: 438,0 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 58,6 % (Vorjahr: 57,1 %).

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres auf 323,9 Mio. € (Vorjahr: 277,8 Mio. €) und erhöhten sich damit erwartungsgemäß um 16,6 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Vertriebs- und Marketingkosten vor dem Hintergrund der planmäßigen Einführung neuer Produkte zurückzuführen, sowie weiterhin auf gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten und schließlich auf eine aufgrund der COVID-19-Pandemie relativ niedrige Vergleichsbasis im Vorjahr. Der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz nach den ersten sechs Monaten 2021/22 hat sich auf 37,9 % (Vorjahr: 36,2 %) erhöht.

- » **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2021/22 auf 160,6 Mio. € (Vorjahr: 137,3 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Er lag bei 18,8 % (Vorjahr: 17,9 %). Die Vergleichsbasis im Vorjahr war unter anderem aufgrund der während der COVID-19-Pandemie bestehenden Einschränkungen relativ niedrig.
- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 33,1 Mio. € (Vorjahr: 28,9 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 3,9 % des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 3,8 %).
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Die Carl Zeiss Meditec Gruppe investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen planmäßig weiter an. Hierbei spielen insbesondere Investitionen in die Digitalisierung sowie in den Bereich der Chirurgischen Ophthalmologie derzeit eine besondere Rolle. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 130,2 Mio. € (Vorjahr: 111,6 Mio. €). Die F&E-Quote stieg auf 15,2 % und lag dabei leicht oberhalb des Vorjahres (Vorjahr: 14,5 %).

Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer wird innerhalb der Carl Zeiss Meditec Gruppe das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) verwendet. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 ein EBIT von 177,3 Mio. €, ein Plus von 9,0 % im Vergleich zur Vorjahresperiode (Vorjahr: 162,7 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 20,7 % (Vorjahr: 21,2 %).

Übersicht im EBIT enthaltener Effekte aus Kaufpreisallokationen²³

	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	177,3	162,7	+9,0
./. Akquisitionsbezogene Sondereffekte ²	-4,0	-3,8	+5,6
./. Sonstige Sondereffekte ³	-	+2,4	-
Bereinigtes EBIT	181,3	164,1	+10,5
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	+21,2	+21,4	-0,2 % pts.

In der strategischen Geschäftseinheit Microsurgery stieg die EBIT-Marge infolge des stärkeren Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich an. In der strategischen Geschäftseinheit Ophthalmic Devices entwickelte sich die EBIT-Marge infolge planmäßig höherer Vertriebs- und Marketingkosten im Berichtszeitraum bei gleichzeitig günstigerem Produktmix mit hohem Anteil wiederkehrender Umsätze im Summe unterhalb des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 210,4 Mio. € (Vorjahr: 192,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge belief sich auf 24,6 % (Vorjahr: 25,1 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -3,2 Mio. € (Vorjahr: -17,0 Mio. €). Hierbei wirkten sich Kursverluste aus Währungssicherungsgeschäften negativ aus, demgegenüber stand jedoch ein Sonderertrag im sonstigen Finanzergebnis aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition der lanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 25,3 % (Vorjahr: 30,4 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote von leicht über 30 % ausgegangen.

Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2021/22 auf 128,7 Mio. € und stieg damit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um 27,9 % an (Vorjahr: 100,6 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen 1,4 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/22 beläuft sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 1,44 € (Vorjahr: 1,12 €).

² Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 4,0 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 und von lanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.

³ Im EBIT der letzten Periode ist ein einmaliger Ertrag aus der Veräußerung einer Immobilie in Höhe von rund 2,4 Mio. € enthalten.

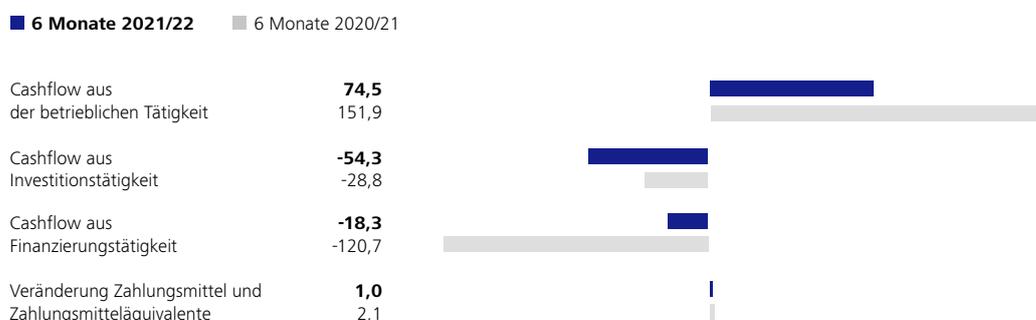
FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb eines Geschäftsjahres. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2022 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung in Mio. €



Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich für den Berichtszeitraum auf 74,5 Mio. € (Vorjahr: 151,9 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Aufbau von Sicherheitsbeständen zur Absicherung der Lieferkette im Kontext regionaler COVID-19-Lockdowns in der Region APAC und des Kriegs in der Ukraine.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -54,3 Mio. € (Vorjahr: -28,8 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss innerhalb der ersten sechs Monate resultierte unter anderem aus dem Ausbau der Produktionskapazitäten für chirurgische Verbrauchsmaterialien sowie dem Erwerb der Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande, einem Start-Up-Unternehmen im Bereich der Kataraktchirurgie.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für das erste Halbjahr 2021/22 auf -18,3 Mio. € (Vorjahr: -120,7 Mio. €). Der niedrigere Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die deutlich geringere Überlassung liquider Mittel an den Cash-Pool im Treasury der Carl Zeiss AG infolge des rückläufigen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	31.3.2022	30.9.2021	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8,4	8,3	+1,0
Nettobestand an liquiden Mitteln	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	954,7	939,9	+1,6
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	220,6	216,0	+2,1
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	1.175,3	1.155,9	+1,7
Kennzahl	Definition	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow ⁴ Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	0,83 €	1,70 €	-51,0 %
Capex-Quote⁵	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe	1,8 %	1,8 %	-

⁴ Operativer Cashflow der Vorperiode reduziert um 1 Mio. € aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation des Erwerbs der Photon Oy, Helsinki.

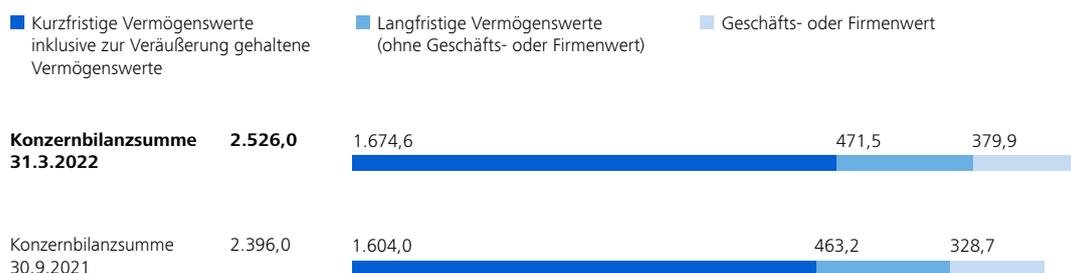
⁵ Referenzperiode 12 Monate 2020/21

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Zum 31. März 2022 belief sich die Bilanzsumme auf 2.526,0 Mio. € (30. September 2021: 2.396,0 Mio. €).

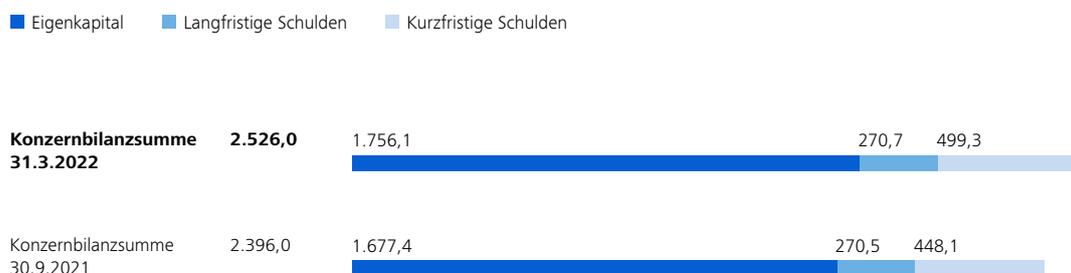
Bilanzstruktur - Aktiva in Mio. €



Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich am 31. März 2022 auf 851,4 Mio. € (30. September 2021: 792,0 Mio. €). Der Anstieg ist primär auf gestiegenen Geschäfts- oder Firmenwert im Zusammenhang mit dem Erwerb der Preceyes B.V., zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2022 auf 1.674,6 Mio. € (30. September 2021: 1.604,0 Mio. €), unter anderem bedingt durch den höheren Vorratsbestand.

Bilanzstruktur - Passiva in Mio. €



Das in der Bilanz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ausgewiesene Eigenkapital ist unter anderem durch die positive operative Geschäftsentwicklung auf 1.756,1 Mio. € zum 31. März 2022 angestiegen (30. September 2021: 1.677,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 69,5 % (30. September 2021: 70,0 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2022 auf 270,7 Mio. € (30. September 2021: 270,5 Mio. €).

Am 31. März 2022 betragen die kurzfristigen Schulden 499,3 Mio. € (30. September 2021: 448,1 Mio. €) vornehmlich aufgrund der Zunahme der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten infolge der Dividendenzahlung nach dem Quartalsstichtag.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	31.3.2022	30.9.2021	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inklusive Minderheitenanteil)	69,5	70,0	-0,5
	Bilanzsumme			
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Vorräte (netto)	19,0	17,4	1,6
	Rollierender Umsatz			
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen)	19,0	20,0	-1,0
	Rollierender Umsatz			

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2022 auf 489,1 Mio. € (30. September 2021: 273,9 Mio. €). Der höhere Auftragsbestand resultiert im Wesentlichen aus den Engpässen in den Lieferketten im Kontext regionaler COVID-19-Lockdowns in der Region APAC und des Kriegs in der Ukraine.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements auf den Seiten 61 bis 70 des Geschäftsberichts 2020/21 der Carl Zeiss Meditec Gruppe haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Durch den Krieg in der Ukraine hat sich das Risiko der Gruppe weiter erhöht. Die Carl Zeiss Meditec AG bezieht bestimmte Materialien und Komponenten für ihre Fertigung durch die Carl Zeiss Gruppe, welche diese von einem Lieferanten in Minsk, Belarus fertigen lässt, an dem die Carl Zeiss Gruppe eine langjährige Beteiligung hält. Bei einer weiteren Verschärfung der internationalen Sanktionen gegen Belarus könnten sich die Material- und Warenströme stark verzögern oder vollständig abbrechen. Dies würde die Produktion und damit den Umsatz der Gruppe wesentlich negativ beeinflussen.

Der Vertrieb der Produkte der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Russland ist derzeit durch bestehende Sanktionen nicht wesentlich beeinträchtigt. Dies kann bei einer Verschärfung von Sanktionen in Zukunft jedoch der Fall sein. Um den Patienten und der Bevölkerung in Russland auch weiterhin eine ärztliche Behandlung im Augenkundebereich zu ermöglichen, hat sich die Gruppe entschlossen, die Geschäftsbeziehungen nach Russland nicht abubrechen. Den Ertrag aus diesen Geschäften wird die Gruppe Hilfsorganisationen, die sich in der Ukraine organisieren, zur Verfügung stellen. Die Risiken liegen im Hinblick auf diesen Absatzmarkt im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Durch die aktuellen Lockdowns in China, insbesondere in größeren Häfen und Städten, spannt sich die Situation in der Lieferkette weiter an. Sollten diese Lockdowns länger anhalten, kann hierdurch der Warenstrom bei Materialien und Komponenten für die Fertigung der Gruppe wesentlich verzögert werden, was sich negativ auf den Absatz auswirken kann. Weiterhin führen die Lockdowns kurzfristig auch zu direkten Umsatzausfällen, zum Beispiel durch die Verschiebung elektiver chirurgischer Prozeduren. Insgesamt liegen die gesamten Risiken im Bereich der Lieferanten und Lieferketten im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die steigende Inflation sowie die Verknappung an internationalen Transportkapazitäten führt dazu, dass die Kosten der Produktionsfaktoren, der Produktion und des Absatzes der Produkte der Gruppe ansteigen. Es ist hierbei möglich, dass diese erhöhten Kosten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Risiken in diesem Bereich beziffern sich auf einen mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Risiken, die sich aus der aktuellen COVID-19-Pandemie und einer darauf aufbauenden deutlich geringeren globalen wirtschaftlichen Dynamik ergeben könnten, bleiben weiterhin bestehen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Am 25. März 2022 hat die Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, Kalifornien, USA, eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Anteile an der Katalyst Surgical LLC, Chesterfield, Missouri, USA, Instrumentenanbieter für die ophthalmologische Chirurgie sowie an der Kogent Surgical LLC, Chesterfield, Missouri, USA, Instrumentenanbieter für die Mikrochirurgie unterzeichnet. Der Erwerb beider Gesellschaften erfolgte am 14. April 2022. Für weitere Angaben wird auf den Anhang verwiesen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht eingetreten. Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2021/22 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 31. März 2022 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 3.752 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2021: 3.531) beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu. Auch in diesem Jahr ist ein Anstieg der F&E-Aufwendungen mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich zu erwarten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 130,2 Mio. € (Vorjahr: 111,6 Mio. €). Trotz der soliden Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 erhöhte sich die F&E-Quote leicht von 14,5 % im Vorjahr auf 15,2 %. Zum 31. März 2022 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 20,8 % (30. September 2021: 19,4 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2020/21 auf der Seite 50 zu entnehmen.

AUSBLICK

Die Anspannung der weltweiten Lieferketten hat sich aufgrund politischer und makroökonomischer Faktoren wie des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine sowie der regionalen COVID-19-Lockdowns in China klar erhöht, eine weitere Zunahme von Lieferengpässen bzw. –Unterbrechungen im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 ist absehbar. Kurzfristig entstehen durch die COVID-19-Lockdowns in China auch direkte Umsatzausfälle, beispielsweise durch die Verschiebung elektiver chirurgischer Prozeduren, die gleichfalls insbesondere das dritte Quartal 2021/22 betreffen dürften.

Der Umsatz dürfte im Geschäftsjahr 2021/22 mindestens im gleichen Maße wie die zugrundeliegenden Märkte wachsen (Vorjahr: 1.646,8 Mio. €). Die EBIT-Marge dürfte im Geschäftsjahr 2021/22 zwischen 19-21 % liegen. Diese Prognosen bleiben grundsätzlich erreichbar, wenn auch weiterhin keine materiellen Umsatzausfälle aus Unterbrechungen der Lieferketten entstehen und eine Normalisierung der COVID-19-Lage in China im Laufe des dritten Quartals 2021/22 eintritt.

Mittelfristig dürfte sich die EBIT-Marge auf ein Niveau nachhaltig oberhalb von 20 % entwickeln. Hierzu tragen die steigenden Anteile wiederkehrender Umsätze positiv bei. Demgegenüber stehen unverändert hohe geplante strategische Investitionen in Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Marketingkosten.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2021/22 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden diese zeitnah veröffentlicht und dabei die Erwartungen präzisiert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022

	2. Quartal 2021/22 1.1.22 bis 31.3.22	2. Quartal 2020/21 1.1.21 bis 31.3.21	2021/22 1.10.21 bis 31.3.22	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	445.229	398.456	855.405	767.366
Umsatzkosten	-176.654	-167.701	-354.055	-329.341
Bruttoergebnis vom Umsatz	268.575	230.755	501.350	438.025
Vertriebs- und Marketingkosten	-77.524	-69.088	-160.591	-137.304
Allgemeine Verwaltungskosten	-18.313	-14.993	-33.117	-28.905
Forschungs- und Entwicklungskosten	-69.692	-57.404	-130.228	-111.573
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-90	-	-90	2.447
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen	119.221	104.782	210.369	192.614
Abschreibungen und Amortisationen	-16.265	-15.512	-33.045	-29.924
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	102.956	89.270	177.324	162.690
Zinserträge	5.408	463	5.691	999
Zinsaufwendungen	-2.020	-1.847	-3.918	-3.449
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-124	-198	-238	-385
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	-12.050	-8.611	-30.616	-14.225
Sonstiges Finanzergebnis	25.929	17	25.928	102
Ergebnis vor Ertragsteuern	120.099	79.094	174.171	145.732
Ertragsteuern	-28.004	-23.921	-44.067	-44.231
Konzernergebnis	92.095	55.173	130.104	101.501
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	90.728	54.309	128.668	100.612
davon auf Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfallendes Ergebnis	1.367	864	1.436	889
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
- Unverwässert/ verwässert	1,01	0,61	1,44	1,12

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022

	2. Quartal 2021/22 1.1.22 bis 31.3.22	2. Quartal 2020/21 1.1.21 bis 31.3.21	2021/22 1.10.21 bis 31.3.22	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	92.095	55.173	130.104	101.501
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:				
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	8.707	15.557	17.442	-1.535
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird:				
Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	-121	-	-121	-
Latente Steuern auf Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	36	-	36	-
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	18.946	26.192	16.771	19.627
Latente Steuern auf Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-5.733	-7.850	-5.031	-5.734
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	21.835	33.899	29.097	12.358
Gesamtergebnis der Periode	113.930	89.072	159.201	113.859
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	113.249	88.708	158.564	113.830
davon auf Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfallendes Ergebnis	681	364	637	29

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2022

	31.3.2022	30.9.2021
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	379.934	328.714
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	163.484	153.698
Sachanlagen	205.703	199.555
Sonstige Ausleihungen	629	-
Beteiligungen und sonstige Anteile verbundene nicht-konsolidierte Unternehmen	6.843	6.713
Latente Ertragsteuern	77.520	84.964
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.467	9.191
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.854	9.115
	851.434	791.950
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	328.867	286.375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.475	185.940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	164.046	134.868
Forderungen aus Finanzausgleich	968.231	949.317
Steuererstattungsansprüche	9.259	4.178
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.188	10.479
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	26.105	25.422
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.401	7.439
	1.674.572	1.604.018
	2.526.006	2.395.968
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	89.441	89.441
Kapitalrücklage	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	1.048.649	1.000.478
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-20.833	-50.729
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.737.394	1.659.327
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	18.693	18.056
	1.756.087	1.677.383
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	41.999	54.457
Andere langfristige Rückstellungen	6.371	7.409
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.588	76.496
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	101.078	101.929
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	17.590	14.738
Latente Ertragsteuern	15.035	15.438
	270.661	270.467
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	18.207	19.873
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	109.277	127.787
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	142.075	54.943
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	18.970	19.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.547	98.230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	46.927	47.235
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	21.929	16.835
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.527	21.560
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	41.799	42.314
	499.258	448.118
	2.526.006	2.395.968

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand am 1.10.2020	89.441	620.137	808.922	-86.783	1.431.717	18.841	1.450.558
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	-675	-675	-860	-1.535
Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	13.893	13.893	-	13.893
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	13.218	13.218	-860	12.358
Konzernergebnis	-	-	100.612	-	100.612	889	101.501
Gesamtergebnis der Periode	-	-	100.612	13.218	113.830	29	113.859
Dividende	-	-	-	-	-	-1.165	-1.165
Stand am 31.3.2021	89.441	620.137	909.534	-73.565	1.545.547	17.705	1.563.252
Stand am 1.10.2021	89.441	620.137	1.000.478	-50.729	1.659.327	18.056	1.677.383
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	18.241	18.241	-799	17.442
Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten	-	-	-	-85	-85	-	-85
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	11.740	11.740	-	11.740
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	29.896	29.896	-799	29.097
Konzernergebnis	-	-	128.668	-	128.668	1.436	130.104
Gesamtergebnis der Periode	-	-	128.668	29.896	158.564	637	159.201
Dividende	-	-	-80.497	-	-80.497	-	-80.497
Stand am 31.3.2022	89.441	620.137	1.048.649	-20.833	1.737.394	18.693	1.756.087

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022

	2021/22 1.10.21 bis 31.3.22	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21
	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	130.104	101.501
Ertragsteuern	44.067	44.231
Zinserträge/ Zinsaufwendungen	-1.535	2.835
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-61
Ergebnis aus der Marktwertveränderung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen	-25.940	-
Ergebnis aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	-2.447
Abschreibungen	33.045	29.924
Gewinne und Verluste aus Abgang/ Abwertung von Anlagevermögen	79	115
Erhaltene Zinsen und Dividenden	553	775
Gezahlte Zinsen	-679	-670
Ertragsteuerzahlungen	-61.722	-41.015
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.378	-50.232
Veränderung der Vorräte	-39.371	10.996
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	-2.071	2.509
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.525	33.103
Veränderung der Rückstellungen und finanziellen Verbindlichkeiten	965	14.652
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten	1.136	5.662
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	74.484	151.878
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.521	-13.167
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-19.814	-10.093
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	6	318
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-629	-741
Erwerb von Anteilen an verbundenen konsolidierten Unternehmen abzügl. erhaltener Finanzmittel	-18.353	-9.509
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	4.423
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-54.311	-28.769
Veränderung der kurzfristigen Kredite	590	266
Veränderung der Forderungen aus Finanzausgleich	-13.813	-126.455
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	4.372	11.224
Einzahlungen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen	-	3.977
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.479	-8.533
Dividendenzahlung an nicht-beherrschende Gesellschafter	-	-1.165
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18.330	-120.686
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-881	-310
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	962	2.113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes*	7.439	6.202
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	8.401	8.315

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

* Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation des Erwerbs der Photono Oy sind die Werte zum 30. September 2020 geändert. Weitere Informationen dazu befinden sich im Abschnitt 3 „Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben“ des Geschäftsberichtes 2020/21.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2021 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2020/21, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im aktuellen Geschäftsjahr, wie sie im Geschäftsbericht 2020/21 auf Seite 99 erläutert wurden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2021 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2021 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen geprüft. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen (einschließlich Agenda Decisions) ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet. Folgende Rechnungslegungsvorschriften wurden im Berichtsjahr erstmalig angewandt:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
15.7.2020	Änderung an IFRS 4 <i>Versicherungsverträge</i>	Vorübergehende Befreiung der Anwendung von IFRS 9 bis zur Erstanwendung von IFRS 17
27.8.2020	Interest rate Benchmark Reform - Phase 2 (Änderung an IFRS 4, 7, 9, 16 und IAS 39)	Zusätzliche Erleichterungen in der Anwendung von IAS 39 und IFRS 9 für Hedge-Accounting im Zusammenhang mit IBOR-Reform

KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

Erwerbe im aktuellen Geschäftsjahr

Erwerb der Preceyes B.V.

Mit Vertrag vom und Wirkung zum 10. März 2022 hat die Carl Zeiss Meditec AG, Deutschland, 100 % der Anteile an der Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande, (im Folgenden: Preceyes), erworben.

Preceyes ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Produkten und Verfahren im Bereich der Kataraktchirurgie spezialisiert hat. Durch die Akquisition kann der Konzern seine technologische Position und sein Produktportfolio in der Kataraktchirurgie stärken.

Der vorläufige Kaufpreis setzt sich aus einem Fixum (einschließlich Escrow-Betrag) in Höhe von 18,6 Mio. € und abgezinsten erfolgsabhängigen Komponenten in Höhe von insgesamt 24,1 Mio. € zusammen. Die erfolgsabhängigen Komponenten honorieren die Erreichung definierter Umsatz- und Entwicklungsziele. Die Komponenten beinhalten einerseits Meilensteine für den erfolgreichen Abschluss von klinischen Studien, für den Erhalt der Zulassung und für den Verkauf einer bestimmten ersten Anzahl von Produkten. Darüber hinaus wurde eine Earn-Out-Komponente für die Erreichung von fixierten Umsatzzielen vereinbart. Bei vollständiger Zielerreichung werden für diese Komponenten in Summe maximal 44,1 Mio. € nominal fällig. Bei Verzögerungen bzw. Nichterreichung reduziert sich der fällige Betrag in Abstufungen und kann als Untergrenze Null erreichen. Zum 31. März 2022 geht der Konzern für die erfolgsabhängigen Komponenten von einem Erwartungswert aus und hat diesen in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses der Carl Zeiss Meditec AG zum 31. März 2022 war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Informationen zu den Vermögenswerten und Schulden vorhanden waren. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	31.3.2022
	Tsd. €
Vermögenswerte	1.940
Schulden	1.659
Nettovermögen	281
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	42.430
Gesamte Anschaffungskosten	42.711
Erhaltene Zahlungsmittel	258
Erfolgter Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreisbestandteile	-18.611
Nettokapitalabfluss bis zum 31. März 2022	-18.353

Anschaffungsnebenkosten sind im Geschäftsjahr 2021/22 in Höhe von 0,1 Mio. € angefallen. Die Erfassung erfolgte in den allgemeinen Verwaltungskosten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht die Gruppe ihre Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet werden. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Unternehmens darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmic Devices“ zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmic Devices		Microsurgery		Gesamt	
	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	651.893	590.061	203.513	177.305	855.405	767.366
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	126.668	124.751	50.656	37.939	177.324	162.690
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns						
Gesamtergebnis der Segmente					177.324	162.690
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern					177.324	162.690
Finanzergebnis					-3.153	-16.958
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					174.171	145.732
Ertragsteueraufwand					-44.067	-44.231
Konzernergebnis					130.104	101.501

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2021/22 Umsätze in Höhe von 465.077 Tsd. € (Vorjahr: 397.993 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2021.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31.3.2022	-	-	6.818	6.818
	30.9.2021	-	-	6.688	6.688
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31.3.2022	-	7.524	-	7.524
	30.9.2021	-	6.049	-	6.049
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	31.3.2022	-	-42.351	-86.941	-129.292
	30.9.2021	-	-21.912	-88.399	-110.311

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Kategorie 3 eingestuften Finanzinstrumente dargestellt:

	Bedingte Kaufpreis- verpflichtungen	Beteiligungen	Gesamt
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.10.2021	88.399	6.688	95.087
Zugänge	24.100	-	24.100
Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen	-28.342	-	-28.342
Erfolgsneutral erfasste Fair-Value-Änderungen	-	-121	-121
Währungseffekte	2.784	251	3.035
Stand 31.3.2022	86.941	6.818	93.759

Bei den finanziellen Vermögenswerten, die Kategorie 3 zugeordnet wurden, handelt es sich im Wesentlichen um die Beteiligungen in Höhe von 17,7 % an der MicroOptx, Inc, 4,4 % an der OcuTerra Therapeutics, Inc sowie 20,4 % an der Audioptics Medical Inc. Eine Schwankung des Zinssatzes um 1,0 %-Punkte nach oben bzw. unten hätte eine Verringerung bzw. Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Dividenden wurden von keiner der Gesellschaften ausgeschüttet.

Bei den Kategorie 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten, die bereits zu Geschäftsjahresbeginn bestanden, handelt es sich um bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus der Akquisition der IanTECH Inc. sowie der im Rahmen eines Asset Deals erworbenen InfiniteVision Optics S.A.S. Gleichzeitig sind in den Zugängen die seit diesem Geschäftsjahr neuen finanziellen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der bedingten Kaufpreisverpflichtung aus der Akquisition der Preceyes enthalten. Die erfolgswirksam erfasste Veränderung des Fair Value enthält einerseits die jährliche Aufzinsung beider Verbindlichkeiten und andererseits die Anpassung der Kapitalkosten für die Bewertung der Verbindlichkeit für die IanTECH Inc. Beide Effekte wurden im Zinsaufwand erfasst. Zusätzlich wurde im sonstigen Finanzergebnis der Ertrag aus der Neubewertung der bedingten Kaufpreisverpflichtung in Verbindung mit der IanTECH Inc. erfasst und ist ebenfalls Bestandteil der hier dargestellten erfolgswirksam erfassten Fair-Value-Änderung. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen erfolgte anhand der im Kaufvertrag vereinbarten Kriterien und der nach aktuellem Stand erwarteten wahrscheinlichen Zielerreichung und ist diskontiert um einen marktüblichen Zinssatz. Eine Schwankung des Zinssatzes um 0,5 %-Punkte nach oben bzw. unten hätte eine Verringerung bzw. Erhöhung der bedingten Gegenleistungen im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Eine Verzögerung der an Meilensteine gekoppelten Zielerreichung bei gleichzeitiger Reduzierung der geplanten Umsatzplanwerte um 15 % würde zu einer Reduzierung der Verpflichtungen in Höhe von 19 Mio. € führen.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2021 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Erwerb der Katalyst Surgical LLC und Kogent Surgical LLC

Am 25. März 2022 hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, Kalifornien, USA, eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Anteile an der Katalyst Surgical LLC, Chesterfield, Missouri, USA, (im Folgenden: Katalyst) sowie an der Kogent Surgical LLC, Chesterfield, Missouri, USA, (im Folgenden: Kogent) unterzeichnet. Der Erwerb beider Gesellschaften erfolgte am 14. April 2022.

Katalyst entwickelt und produziert Lösungen und Instrumente für die ophthalmologische Chirurgie. Kogent ist ein Unternehmen, welches sich auf technische Lösungen und Instrumente für die Mikrochirurgie spezialisiert hat. Durch die Akquisition kann der Konzern seine Position als Lösungsanbieter weiter stärken.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt setzt sich der voraussichtliche Kaufpreis für beide Gesellschaften aus einem Fixum (einschließlich Escrow-Betrag) und erfolgsabhängigen Komponenten in Summe von nominal ca. 90 Mio. EUR zusammen. Die erfolgsabhängigen Komponenten honorieren die Erreichung definierter Meilensteine und umsatzabhängiger Ziele.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunktes zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses wird gemäß IFRS 3 B66 auf Angaben zu den übernommenen Vermögenswerten und Schulden, zum erwarteten Geschäfts- und Firmenwert sowie detailliertere Angaben zum Kaufpreis verzichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe beschrieben sind.



Dr. Markus Weber
Vorstandsvorsitzender



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2021/22

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
9 Monate 2021/22 und Telefonkonferenz
5.8.2022

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
2021/22 und Analystenkonferenz
9.12.2022

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Redaktion: Yao Sun

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 13. Mai 2022
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2021/22
der Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in
deutscher und englischer Sprache ver-
öffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlen-
tabellen stehen Ihnen zum Download
unter folgender Adresse zur Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/
berichte_und_veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten unter-
liegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec Gruppe daher nicht einstehen.
Eine Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht
geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund
mathematischer Rundungen in den
Additionen scheinbare Differenzen auf-
treten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir